

Offener Brief zum Umgang der Universitätsleitung mit dem Freiraum "POT 81"

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Studierende,
liebe Interessierte,

Die Linke.SDS Hochschulgruppe Dresden steht solidarisch zu den Studierenden des "POT 81"-Freiraumes an der Bayreuther Straße.

Freiräume wie der "POT 81" ermöglichen es, unabhängig von den Zwängen des immer stärker verschulten Hochschulbetriebes tätig zu werden. Hier können Menschen frei von strukturellen Zwängen kritische Positionen erarbeiten und Veränderungen im universitären Bereich anstoßen.

Am Montag, den 26.11.2012, wurde der im Bildungsstreik 2009 errungene studentische Freiraum faktisch wieder der Kontrolle der Universitätsleitung unterworfen.

In einer Blitz-Aktion wurden ohne vorherige Kommunikation die Schlösser der Außentüren ausgetauscht. Am selben Abend um 22:00 Uhr wurden die arbeitenden Menschen von der Security der TUD aufgefordert, die Räumlichkeiten zu verlassen - nicht ohne auf die Möglichkeit der Räumung durch die Polizei hinzuweisen. Begründet wurde dieses Vorgehen mit der Brandgefahr, die von der veralteten Elektrik ausgehe. Warum dieses Risiko jedoch zwischen 22:00 Uhr und 6:00 Uhr höher sein soll als tagsüber, ist uns dabei nicht ersichtlich. So erweckt das Handeln der Unileitung unvermeidlich den Eindruck, nicht von ehrlicher Besorgnis, sondern von Vorbehalten gegenüber unkontrolliertem studentischem Engagement motiviert zu sein.

Wir kritisieren das Handeln der Universitätsleitung und fordern sie zur unverzüglichen Aufnahme konstruktiver Gespräche mit den Studierenden aus dem "Pot 81" auf. Falls die baulichen Gegebenheiten eine gefahrlose Nutzung der Baracken an der Bayreuther Straße nicht erlauben, muss eine andere, vergleichbare Alternative gefunden werden. Dies ist auch in Hinblick auf die anderen von den Nutzungsbeschränkungen betroffenen Hochschulgruppen von großer Bedeutung. Die gesellschaftlichen Aktivitäten interessierter Studierender sind für eine Universität, die sich nicht zum gesellschaftsfernen Elfenbeinturm oder einem unkritischen Ausbildungsunternehmen für die Wirtschaft entwickeln will, unverzichtbar!

Hochachtungsvoll und mit freundlichen Grüßen,

Die Linke.SDS Hochschulgruppe Dresden.